

Stellungnahme RBS:

In den letzten Monaten hat die Projektbegleitgruppe fünf Mal getagt und viele wichtige Fragen diskutiert. Die Diskussionen waren intensiv und die Meinungen nicht immer dieselben – was bei den unterschiedlichen Interessen auch verständlich ist. Nichtsdestotrotz haben wir gemeinsam einiges erreicht: So wurden u.a. Rahmenbedingungen für den anstehenden Architekturwettbewerb festgelegt. Zudem wurde entschieden, dass eine Teilabsenkung der Depotzufahrt vertieft geprüft wird und das neue Depotgebäude möglichst nahe an die Kartoffelzentrale rücken soll. Der RBS hat in der Projektbegleitgruppe auch aufgezeigt, dass für die Verlängerung der S8 nach Bätterkinden eine Wendemöglichkeit benötigt wird. Dazu wurden mehrere Varianten diskutiert und geprüft. Es hat sich gezeigt, dass einzig der Bau eines neuen Wendegleises in Richtung Solothurn (Seite Sportplatz) genehmigungsfähig ist.

Schutz der Anwohnenden vor Emissionen hat grosse Bedeutung

Detailliert wurde in der Projektbegleitgruppe über den Anschluss an die bestehenden RBS-Gleise und die Anordnung der Depotelemente (Depotgebäude, Abstellanlagen, Parkplätze, Zufahrten, Verlegung des bestehenden Bahndienstplatzes, Umschlagplätze etc.) in der Leimgrube diskutiert. Verschiedene Varianten wurden vom RBS vorgestellt, in der Projektbegleitgruppe optimiert und untereinander verglichen. Dem Schutz der Anwohnenden vor Emissionen wurde dabei eine sehr grosse Bedeutung zugewiesen. Der RBS hat zugesichert, die gesetzlichen Grenzwerte nicht nur einzuhalten, sondern die Emissionen (insbesondere Lärm und Licht) auf ein Minimum zu reduzieren. All dies hat einen direkten Einfluss auf die benötigte Fläche. Bei der ursprünglichen Variante des RBS würden bis 2023 rund 3,6 ha und im Endausbau (Zeithorizont nach 2035) etwas über 4 ha verbaut. Die jetzt entwickelten Varianten tragen den Bedürfnissen der Direktbetroffenen stärker Rechnung: Lärmintensive Arbeitsflächen werden weiter weg von Wohnhäusern und das Depotgebäude möglichst nahe an die Kartoffelzentrale platziert; zudem wird mehr Raum für den Schutz vor Emissionen z.B. durch einen Erdwall oder eine Lärmschutzwand eingeplant. Mit diesen Anpassungen wird das Depot im Endausbau insgesamt rund 5 ha Land benötigen. Es gilt eine Abwägung zu machen zwischen dem Landverbrauch und dem Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner vor Emissionen. Bei allen Varianten bleiben im Gebiet der Leimgrube weiterhin unbebaute «Restflächen», die unterschiedlich genutzt werden können (u.a. könnte bei einer der vorliegenden Variante auch die bestehende Hoschtet stehen bleiben).

Noch kein Entscheid zur Gleisanbindung und zur genauen Lage des Depotgebäudes gefällt

Der RBS hatte sich erhofft, dass sich die Projektbegleitgruppe für eine bevorzugte Variante aussprechen würde. Dies wurde jedoch nicht erreicht. Der RBS wird daher die (teilweise auch sich widersprechenden) Anliegen und Inputs aus der Projektbegleitgruppe sorgfältig untereinander abwägen und sich für eine Depotvariante als Basis für den Architekturwettbewerb entscheiden. Die Variante wird am Informationsanlass vom 23. August 2018 präsentiert.

Projektbegleitgruppe wird die Projektierung weiter begleiten

Das Projekt wird nun vom Groben ins Detail weiterentwickelt. Die Projektbegleitgruppe hat sich bereit erklärt, das Projekt in Workshops weiterzubegleiten. Damit kann der Dialog zwischen RBS und den Direktbetroffenen weitergeführt werden, und die Anliegen der Bevölkerung und der Gemeinde fliessen weiterhin direkt ins Projekt ein.

Wie geht es weiter?

Im Herbst 2018 wird der RBS voraussichtlich das Plangenehmigungsgesuch für das Wendegleis beim Bundesamt für Verkehr einreichen. Für das Depot beantragt der RBS nach dem Informationsanlass im August die definitive Festsetzung des Standorts «Leimgrube» im kantonalen Richtplan. Im Oktober 2018 startet der Architekturwettbewerb für das Depot, die Inputs aus der Projektbegleitgruppe fliessen direkt in das Wettbewerbsprogramm ein. Im Beurteilungsgremium werden auch Gemeindepräsident Beat Linder und eine Vertreterin und ein Vertreter aus der Projektbegleitgruppe Einsitz nehmen.